

Drag Racing Team «G-Force»



Crew Chief Rolf Vogel «The Rock» mit Driver Armin Roth «The Smoke»

gg

SCHACHEN – Die Nerven sind bis zum Zerreißen gespannt, aus den Boxen dröhnt es rockig und die ansonsten ruhig-überlegene Stimme des Crew-Chefs Rolf Vogel beginnt leicht zu beben. Jetzt hebt sich der Vorhang – zum Vorschein kommt der ganze Stolz des neu gegründeten Rennteams «G-Force Helvetic»: ein Chevrolet Camaro 69, Top-5-Rennfahrzeug aus der US-Pro-Mod-Meisterschaft! Chrom-Moly-4-Chassis, Methanol-Motor mit Hi-Helix-Kompressor, Hubraum 8,6 Liter. Wem das noch nicht viel sagt: Das Vehikel hat eine Leistung von 3200 PS unter der Haube und beschleunigt in sagenhaften 0,89 Sekunden von 0 auf 100. «Natürlich kann man mit diesem Rennauto nicht auf unseren Strassen herumkurven, es gibt dafür auch keine Rennstrecken in der Schweiz», erläutert Fahrer Armin Roth. «Drag Racing ist ein Beschleunigungsduell über die Strecke von einer Viertelmeile (402,34 Meter), den sogenannten Dragstrip. Es starten immer zwei Fahrzeuge gleichzeitig, dasjenige, welches die Ziellinie zuerst überquert, kommt

eine Runde weiter – es wird im K.-o.-System gefahren. Bekannte Rennstrecken gibt es in England, Finnland, Schweden, Norwegen und Deutschland. Und natürlich im Herkunftsland dieser Boliden, in den USA.» Jetzt fordert Teamchef Rolf Vogel das zum Start des neuen Rennteams und der Präsentation des Rennboliden zahlreich erschiene Publikum auf, sich die bereitgestellten Ohrstöpsel in die Ohren zu stecken. Wenige Augenblicke später zündet das Triebwerk, ohrenbetäubender Lärm, der nur noch mit dem Start eines Düsenjets zu vergleichen ist, erfüllt die Werkstatt am Gewerbering 5 in Schachen und lässt die Eingeweide vibrieren. Man erhält einen kleinen Eindruck davon, was dann erst auf der Rennstrecke abgehen muss! Das vierköpfige Team mit Rolf Vogel (Crew Chief), Stefan Bussmann (Logistik, Mechaniker), Mike Lustenberger (Office, Mechaniker) und Armin Roth (Driver) hat hochgesteckte Ziele: Es will das Top-Arbeitsgerät vom ersten Rennlauf an in die «Top 7» setzen, 2011 will man den Europameistertitel holen. (gg)

mailto:info@top7.ch